

Vorsicht an der Bahnsteigkante

Stolperfallen in Groß Dungen: Fahrgäste klagen über zu niedrige Bahnsteige

Groß Dungen (wü). Vorsicht an der Bahnsteigkante. In Groß Dungen ist diese Warnung unbedingt ernst zu nehmen. Denn das Ein- und Aussteigen auf dem kleinen Bahnhof hat seine Tücken. Die Bahnsteige sind zu niedrig - um bis zu 30 Zentimeter. Eine Stolperfalle, in die schon manch ein Fahrgast getappt ist.

Wenn Betty Marx mit der Eurobahn von Hildesheim nach Groß Dungen fährt, passt sie beim Aussteigen höllisch auf. Dann tastet die Rentnerin mit ihrem rechten Fuß erst einmal nach dem Boden, um nicht ins Leere zu treten. Das ist ihr nämlich schon mehrfach passiert - einmal mit üblen Folgen. „Ich habe mir den Fuß verknackst, musste sogar zum Arzt“, sagt Betty Marx.

Fehlritte sind an der Groß DünGENER Bahnstation keine Seltenheit. „Bei mir haben sich schon mehrere Einwohner gemeldet, denen es ebenso ergangen ist wie Frau Marx“, sagt Ortsbürgermeisterin Lieselotte Bogun. Seit dem Start der Eurobahn vor anderthalb Jahren bemüht Bogun sich darum, dass die Bahnsteige erhöht werden. Sie hat Briefe an die Deutsche Bahn AG geschickt und immer wieder mit Mitarbeitern des Unternehmens telefoniert. Auch die Stadt Bad Salzdetfurth hat die Bahn auf das Unfallrisiko in Groß Dungen hingewiesen. Doch alle Bemühungen seien bislang erfolglos geblieben, sagt die Ortsbürgermeisterin.

Worüber sich die Bahnfahrer aus Groß Dungen besonders ärgern: Vor zwei Jahren sind alle Stationen entlang der Lammetalbahn ausgebaut worden, nur die in Groß Dungen nicht. In Wesseln, Detfurth, Bad Salzdetfurth und Boden burg entstanden moderne Bahnhöfe mit ausreichend hohen Bahnsteigen. Für Groß Dungen, so hieß es damals, sei ein Umbau „mittelfristig in Sicht“.

Selbst davon ist inzwischen keine Rede mehr. „In Groß Dungen wird es voreerst keine Bauarbeiten geben“, sagt Bahnsprecher Hans-Jürgen Frohns. Zumal die Bahnsteigkanten erst vor vier Jahren erneuert worden seien. „Die sind 38 Zentimeter hoch, das ist in Ordnung.“ Eine Unfallgefahr bestehe nicht. Der Abstand zwischen Bahnsteig und Türeinstieg entspreche in etwa der Höhe einer Treppenstufe.

Lieselotte Bogun ist über solche Aussagen schwer verärgert. Sie empfiehlt Fahrgästen, die sich beim Ein- oder Aussteigen im Bahnhof Groß Dungen verletzen, vor Gericht gegen die Deutsche Bahn zu klagen. „Vielleicht passiert dann ja etwas“, sagt Bogun.



Das Ein- und Aussteigen am Groß DünGENER Bahnhof hat seine Tücken. Der Höhenunterschied zwischen Bahnsteigkante und der Zugtür beträgt bis zu 30 Zentimeter.

Foto: Wünsche